

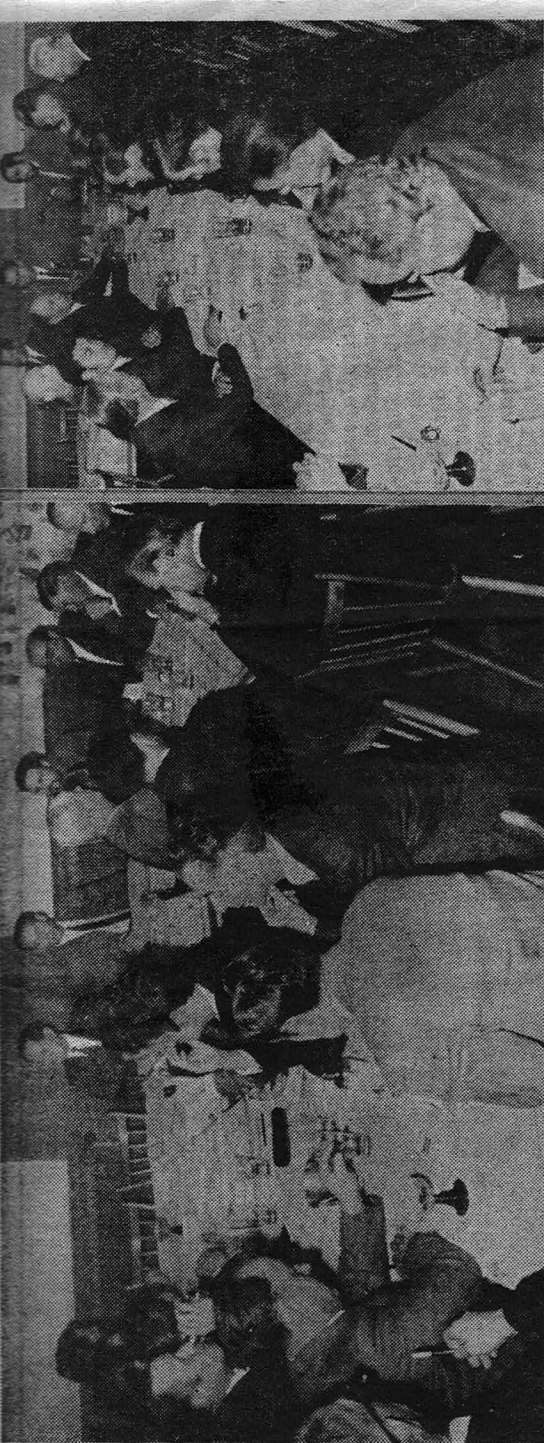
Der Gemeindegeldzuschuß betrug 6000 DM
Offingen -y/k. In der Donnerstag-Ausgabe wurde berichtet, daß die „Gemeinde Oflingen die Kapelle auf dem Bergfriedhof übernommen hat.“ Sicherlich ist den SUBKURIER-Lesern aufgefallen, daß der erwähnte Gemeindegeldzuschuß von 600 DM für die Außenrenovierung nicht ganz stimmen kann. Tatsächlich hat die Gemeinde einen Zuschuß von 6000 DM gegeben, was somit richtiggestellt sei. Hinzuzufügen wäre noch, daß die katholische Kirchengemeinde den größten finanziellen Anteil übernommen hat, denn die Außenrenovierung (Erneuerung des Turm- und Ziegeldaches) kostete rund 40 000 DM. Das Amt für Denkmalpflege hat seinerzeit einen Zuschuß von 3500 DM gewährt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Offingen -y/k. Am Montag, 23. November, um 19.30 Uhr findet im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Antrag von Sigmund Wunderle auf Erstellung eines Wohngebäudes, 2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1969, 3. Antrag des Volksbildungswerkes Oflingen auf Gewährung eines Zuschusses, 4. Aufhebung der Satzung über die Vergütungssteuer, 5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Wirtschaftsabgabe für die Sporthalle, 6. Vergabe der Arbeiten für den Bau der Kanalisation in der Jungbohrer Straße oberhalb des Bahnüberganges und Ausbau der Jungbohrer Straße, 7. Ziegenbockhaltung, 8. Sonstiges.

chert, daß die Bezirksvereine erscheinen und mitwirken werden. Dem Vorschlag, in Zukunft die Bezirksversammlungen nicht mehr an einem Feiertag, sondern am Abend oder tags zuvor abzuhalten, haben die Vertreter der Bezirksvereine fast einstimmig zugestimmt. Die nächste Bezirksversammlung ist am Dienstag, dem 16. November 1971, um 20 Uhr in Todtmoos-Weg.

Über das Bundesmusikfest 1971 in Karlsruhe sprach Vizepräsident Harald Bäumle. Er sprach die Hoffnung aus, daß vom Bezirk 6 auch einige Kapellen nach Karlsruhe fahren, zumal es in diesem Bezirk lauter gute Kapellen gebe, die ohne weiteres an dieser musikalischen Großveranstaltung mitmachen könnten, das Bundesmusikfest findet in der Zeit vom 14. bis 17. Mai 1971 statt. Um rechtzeitige Anmeldung hat der Vizepräsident gebeten. Gleichfalls nahm er die Gelegenheit wahr, um neue Personalfragebogen auszugeben, die sobald als möglich ihm zugeleitet werden sollen. Im übrigen wurde aus der Versammlung vorgeschlagen, in Zukunft Ergänzungsoogen zur Personalliste an den Verband geben. Es komme auf die Zahl der gemeldeten Musiker bei der Gewährung des Instrumentenzuschusses an.



DIE DELEGIERTEN VON NEUN MUSIKVEREINEN des Blasmusikverbandes Hochrhein, Arbeitsbezirk 6, tagten in Oflingen. Unsere beiden Bil-
 de zeigen die Tagungsteilnehmer: Im Hintergrund (Bild 1, von links) Bezirksvorsitzenden Hausin, Vizepräsident Bäumle und Bezirksdirigent
 Ho. Im Vordergrund (Mitte) Vorsitzender Hugo Thomann und Dirigent Paul Ulrich sowie Kassier Ludwig Degelmann, alle Oflingen. Auf
 Bild 2 sind die Vereinsdelegierten von Todtmoos und Wallbach zu sehen.

Blasmusikvereine bereiten sich auf großes Bundesmusikfest vor

Bezirksversammlung des Arbeitsbezirks 6 im Blasmusikverband Hochrhein wird in Oflingen abgehalten

Offingen -y/k. Die Delegierten und Dirigenten von neun Musikver-
 ein tagten in Oflingen-Brennet. Es fand die Bezirkstagung des Blasmusikverbandes
 Hochrhein, Bezirk 6, statt, zu dem die Vereine aus Hasel, Oflingen, Säckingen, Ober-
 säckingen, Schwörstadt, Todtmoos, Todtmoos-Weg, Wallbach und Wehr gehören. Be-
 zirksvorsitzender Erhard Hausin, Säckingen, leitete die Tagung. Zugewogen war auch der
 geschäftsführende Verbandspräsident Harald Bäumle. Mit einem musikalischen Gruß
 hatte der Musikverein Oflingen unter Leitung von Paul Ulrich die auswärtigen Gäste
 und Musikkameraden empfangen. Im Jahre 1971 ist das Bundesmusikfest in Karlsruhe
 und der Musikverein Todtmoos-Weg wird sein 75jähriges Jubiläum feiern. Die Be-
 zirksvereine werden durch ihren Besuch und die musikalische Mitwirkung zum Gelin-
 gen des Festes beitragen.

Mit Marschmusik gab der Musikverein
 Oflingen als gastgebender Verein den
 schwungvollen Auftakt zur Bezirksver-
 sammlung des Blasmusikverbandes Hoch-
 rhein, Arbeitsbezirk 6, im Gasthaus „Zum
 Kreuz“ im Ortsteil Brennet. Bezirksvorsit-
 zender Hausin begrüßte in herzlichen Wor-
 ten die Delegierten, Vorsitzenden und Diri-
 genten sowie die Musiker von Oflingen
 und dankte zugleich den Musikern mit ih-
 rem Dirigenten Paul Ulrich für den musi-
 kalischen Empfang. Der besondere Will-
 kommgruß galt dem Vizepräsidenten des
 Blasmusikverbandes, Harald Bäumle, der
 als Nachfolger des bisherigen Präsidenten

Bezirksvereine besuchen Jubiläum in Todtmoos-Weg

Eigentlich hätte der Musikverein Todt-
 moos-Weg schon in diesem Jahr sein
 75jähriges Bestehen feiern können. Mit
 Rücksicht auf das Jubiläum in Oflingen
 haben die Todtmooser darauf verzichtet
 und sind nun entschlossen, das Jubiläum
 im Jahre 1971 zu begehen. Als Termin ist
 der 1. August vorgesehen. Wegen der
 Heuernte sei es früher nicht möglich, er-
 klärte der Sprecher des Musikvereins
 Todtmoos-Weg. In der Aussprache kam je-
 doch zum Ausdruck, daß es besser wäre,
 das Fest wenigstens um eine Woche vor-
 zuverlegen, weil sonst der Besuch der Be-
 zirksvereine wegen der Ferienzeiten in Frage
 gestellt sei. Die Todtmoos-Weger Musika-
 pelle wird versuchen, das Fest vorzuverle-
 gen. Die Bezirksvereine erhalten im näch-
 sten Monat eine Einladung. Dann werde
 bis dahin auch geklärt sein, ob das Jubi-
 läumsfest mit einem Bezirksmusikfest ver-
 bunden werde. Dann wäre jeder Bezirks-
 verein zur Teilnahme verpflichtet. Es wur-
 de auch ein Festscheitler, jedoch abgelehnt, zuge-
 sagt.

weiter wurde vorgeschlagen, daß der Bezirksmusikfesten die Bezirksvereine inner- halb einer bestimmten Zeit (etwa bis 17 Uhr) konzentrieren können. Oft habe man schon länger warten müssen. Das Problem wegen einer Pauschalversicherung bei Festveranstaltungen wurde auch ange- schnitten. Schon früher sei darüber disku- tiert worden, sagte Vizepräsident Bäumle. Bezirkspräsident Serazio sprach über Mu- sikliteratur für feierliche Anlässe (Volks- trauertag, Fronleichnamspirozession) und verwies auf die Möglichkeit, daß solche Literatur erhältlich sei. Die Auswahl wer- de den einzelnen Vereinen überlassen. Es wäre, wie er weiter berichtete, auch mög- lich, einen Schlagzeugkurs für Fortge- schrittene abzuhalten, den Walter Brogli aus Aarau leiten würde. Gewünscht wurde auch ein Schlagzeugkurs für Anfänger. Die einzelnen Vereine sollen sich Gedanken darüber machen, wer und wieviele Leute weitermachen können.

Außerdem sprach Bezirkspräsident Sera- zio über die Programmgestaltung bei Be- zirksmusikfesten, wo eine gewisse Abstim- mung angebracht sei. Weiter lag ihm der Hinweis auf dem Herzen, die Musiker der einzelnen Vereine mögen doch mehr die Nachbarkreise bei Veranstaltungen besu- chen und den Kontakt pflegen. Daraus könne nur ein besserer Zusammenhalt er- wachsen. Die Vorsitzenden und Dirigenten könnten ihren Musikkameraden ein gutes Beispiel geben. Bezirksvorsitzender Hausin empfahl, daß ihm die Bezirksvereine je- weils Einladungen zugehen lassen, damit er sie den einzelnen Vereinen weitergeben könne.

Im übrigen konnten bereits einige Ter- mine bekanntgegeben werden. Nächste- hende Vereine haben ihre nächsten Konzertveranstaltungen wie folgt festge- legt: Musikverein Ollingen 19. Dezember 1970, Musikverein Schwörstadt 25. Dezem- ber 1970, Stadtmusik Wehr 11. April 1971 (Osterkonzert).

Mit dem Dank für die Teilnahme und Aussprache schloß Bezirksvorsitzender Hausin die harmonisch verlaufene Bezirks- versammlung.

weiter wurde vorgeschlagen, daß der Bezirksmusikfesten die Bezirksvereine inner- halb einer bestimmten Zeit (etwa bis 17 Uhr) konzentrieren können. Oft habe man schon länger warten müssen. Das Problem wegen einer Pauschalversicherung bei Festveranstaltungen wurde auch ange- schnitten. Schon früher sei darüber disku- tiert worden, sagte Vizepräsident Bäumle. Bezirkspräsident Serazio sprach über Mu- sikliteratur für feierliche Anlässe (Volks- trauertag, Fronleichnamspirozession) und verwies auf die Möglichkeit, daß solche Literatur erhältlich sei. Die Auswahl wer- de den einzelnen Vereinen überlassen. Es wäre, wie er weiter berichtete, auch mög- lich, einen Schlagzeugkurs für Fortge- schrittene abzuhalten, den Walter Brogli aus Aarau leiten würde. Gewünscht wurde auch ein Schlagzeugkurs für Anfänger. Die einzelnen Vereine sollen sich Gedanken darüber machen, wer und wieviele Leute weitermachen können.